

50 Jahre Beziehungen zwischen Deutschland und Israel

Ein Baum für Freundschaft und Hoffnung!

Liebe Bremerinnen, liebe Bremer,

vor gut hundert Jahren begannen Juden aus ganz Europa, auf der Flucht vor Rechtlosigkeit und Verfolgung, nach Palästina zurückzukehren. Am 14. Mai 1948, nach den Schrecken von Holocaust und Krieg, wurde auf Beschluss der UN der Staat Israel ausgerufen.

Seither ist die israelische Gesellschaft unter schwierigsten Bedingungen gewachsen und hat das Land zum Blühen gebracht, in jeder Beziehung und buchstäblich. Dazu gehört in Israel die riesengroße Anstrengung, das Land zu bewässern, fruchtbar zu machen und aufzuforsten, die Verödung zu stoppen und die Wüste zurückzudrängen. Das ist die Aufgabe des „Jüdischen Nationalfonds“ (JNF, in der hebräischen Abkürzung KKL).

1991 haben die Ministerpräsidenten der deutschen Länder und der „Jüdische Nationalfonds“ den „Wald der deutschen Länder“ ins Leben gerufen: 500.000 Bäume



sollen die Negev-Wüste nördlich der Stadt Beer Schewa zu neuem Leben erwecken. Akazien, Kiefern, Johannisbrotbäume und Öl bäume drängen seither die Wüste Schritt für Schritt zurück und haben das Klima und die Lebensbedingungen der Menschen schon verbessert.

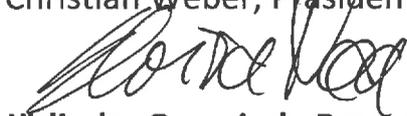
Auch aus Bremen sind bereits viele Bäume gespendet worden. Wir möchten den 50. Jahrestag der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel zum Anlass nehmen, mit dem „Bremer Wald“ ein Zeichen andauernder Verbundenheit zu setzen.

Um bestehen zu können, müssen die Wurzeln der Bäume in die Breite und in die Tiefe wachsen. So ist es auch mit der Freundschaft. Jeder Bremer Baum, der die Wüste verwandeln hilft, wird die Freundschaft bezeugen und mehren.

Darum bitten wir um Ihre Unterstützung: Pflanzen Sie mit Ihrer Spende einen Baum der Verbundenheit und der Hoffnung! Aus 18 Euro wächst eine Akazie, eine Kiefer oder ein Ölbaum.



Bremische Bürgerschaft
Christian Weber, Präsident



Jüdische Gemeinde Bremen
Elvira Noa, Vorsitzende



Deutsch-Israelische Gesellschaft Bremen
Dr. Hermann Kuhn, Vorsitzender

Spendenkonto:

Santander Bank, IBAN: DE31 5003 3300 1005 0070 40

oder direkt online unter:

<http://www.jnf-kkl.de/cgi-bin/internetal.pl?d=1&&fw=&a=p1632240&gr=12815100>

Stichwort: Spende Bremer Wald.

Der Jüdische Nationalfonds organisiert auch gemeinsame „Pflanzreisen“. Anfragen bei info@jnf-kkl.de